

PFLEGEFIBEL

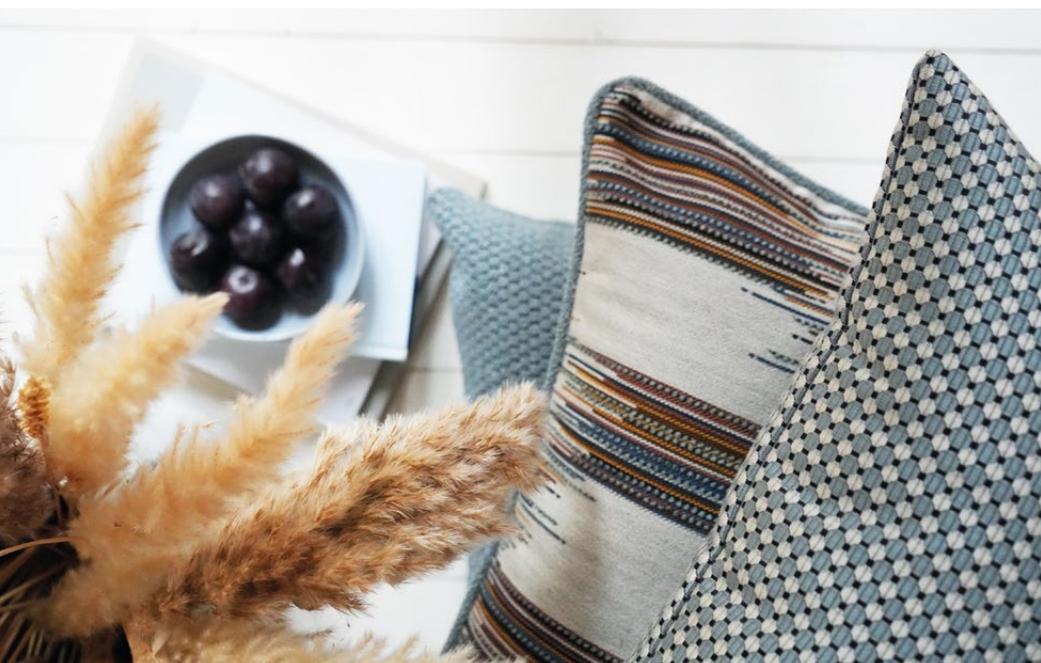
ZUR PFLEGE UND REINIGUNG
VON **POLSTERMÖBELN**

VORWORT

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

das Herzstück von Höpke sind unsere Stoffe. Und damit Sie möglichst lange Freude an Ihnen haben, ist es wichtig, ihnen die bestmögliche Pflege zukommen zu lassen.

Die wichtigsten Informationen zur richtigen Textilpflege und Reinigung haben wir deshalb kompakt auf den folgenden Seiten für Sie zusammengefasst.



INHALT

1. Vorbemerkung

2. Reinigung durch den Verbraucher

Vorprüfung

2.1. Textile Möbelstoffe (Pflege und Reinigung)

2.1.1. Unterhaltspflege

2.1.2. Fleckenentfernung

2.1.3. Zwischenreinigung

2.1.4. Florlagenveränderung

(Sitzspiegel oder Druckstellenbildung)

2.2. Bezugsmaterialien aus Mikrofasern

2.3. Möbelleder (Pflege und Reinigung)

2.3.1. Wichtige Verhaltensmaßnahmen bei der Möbellederpflege

2.3.2. Unterhalts- und Zwischenreinigung von Möbelleder

2.3.3. Fleckenentfernung aus Möbelleder

2.3.4. Informationsquellen zu Möbelleder

2.4 Kunstleder (Pflege und Reinigung)

3. Reinigung durch den Fachmann

4. Bedeutung der Pflegesymbole

1. Vorbemerkung

Wie alle Materialien des täglichen Gebrauchs, bedürfen auch Möbelstoffe/Leder einer regelmäßigen Pflege, da sie einer ständigen Staub- und Kontaktverschmutzung unterliegen. Ganz allgemein sollte man Verschmutzungen nicht zu intensiv werden lassen, um die Reinigungsmaßnahmen nicht zu erschweren und die Haltbarkeit zu verlängern. Die richtige Pflege und Reinigung erhalten den Gebrauchswert Ihrer Polstermöbel.

Grundsätzlich sind auch die Reinigungs- und Pflegeanleitungen des jeweiligen Herstellers zu beachten. Schon beim Kauf von Polstermöbeln sollten Sie Folgendes in Betracht ziehen:

Einsatzbereich:

Z. B. Wohnraum, Jugendzimmer

Farbstellung:

Bei hellen Farben ist die sichtbare Anschmutzung größer als bei dunkleren. Aus diesem Grund sollten hellere Bezüge je nach Intensität der Benutzung in kürzeren Abständen einer Reinigung unterzogen werden; z. B. wöchentliches Absaugen mit einem Staubsauger mit aufgesetzter Polsterdüse*) sowie evtl. vierteljährliches Reinigen zur Entfernung von öl- und fetthaltigen Schmutzpartikeln (helle Möbelstoffe schmutzen nicht schneller an als dunkle. Jedoch ist die Anschmutzung optisch eher erkennbar). Achtung: Bei hellen Farbstellungen tritt mitunter eine Verfärbung ein, die u.U. von Fremdfarbstoffen, z. B. von Jeansfarbstoffen, verursacht werden kann. Auch wenn Jeansstoffe mehrfach gewaschen worden sind, wird aufgrund der mechanischen Reibung immer wieder Farbstoff freigegeben, der sich auf dem Möbelstoff ablagert. In diesem Fall handelt es sich eindeutig um einen Mangel des Bekleidungsstoffes, der nicht in der Qualität des Möbelstoffes begründet liegt.

Bezüge:

Z. B. Flachgewebe, Velours, Möbelleder

Garne:

Natur- bzw. Chemiefasern und deren Mischungen

Verarbeitung:

Z. B. abnehmbare Polsterungen

*) Um Beschädigungen am Möbelstoff zu vermeiden, darf die Polsterdüse keinen Grat oder scharfe Kanten aufweisen.

2. Reinigung durch den Verbraucher

Die Reinigung durch den Verbraucher setzt sich zusammen aus:

- ▶ **Unterhaltungspflege** (Tabellen 1 + 4)
- ▶ **Fleckenentfernung** (Tabelle 2 + 5)
- ▶ **Zwischenreinigung** (Tabellen 3 + 4)

Anmerkung:

Die **Grundreinigung** muss dem Polstermöbelreinigungsfachmann überlassen werden.

Vorprüfung:

Zur Auswahl des geeigneten Reinigungsmittels ist eine Vorprüfung erforderlich. Es sollte darauf geachtet werden, dass pH-neutrale Mittel zum Einsatz kommen. Saure Reiniger (mit Essig oder Zitrone) schädigen Baumwoll- und Zellulosestoffe; alkalische Reiniger (WC-Reiniger) eignen sich nicht für Wollstoffe. Wichtig für eine effektive Fleckenentfernung und Reinigung ist ein vollständiges Auswaschen des Reinigungsmittels (Tenside), da dessen Rückstände sonst zu einer schnelleren Wiederanschmutzung führen.

Wichtig bevor Sie den Fleck behandeln:

Erst Staub entfernen, dann Farbechtheit und Oberseitenveränderungen des Möbelstoffes an verdeckter Stelle (z. B. Rückseite) durch Reiben mit einem weißen, weichen und sauberen Tuch, das mit Reinigungs- bzw. Fleckenentfernungsmitteln getränkt ist, prüfen. Diese Prüfung muss auch bei naturfarbenen Möbelstoffen durchgeführt werden. Erst nach der Trocknung beurteilen!



2.1. Textile Möbelstoffe (Pflege und Reinigung)

2.1.1. Unterhaltspflege

Bezug	Faserstoff	Behandlungsart		
		Bürsten	Saugen	Abreiben
Flachgewebe	Baumwolle Leinen Wolle Seide Viskose/Modal Polyacryle Modacryl Polyamid Polyester	Mit weicher Bürste (z. B. Kleiderbürste) abbürsten	Mit glatter Polsterdüse (ohne Borsten) absaugen	Mit feuchtem Leder (leichter Druck) abreiben
Polgewebe, wie z. B. Velours, Epinglé, usw.	Baumwolle Leinen Wolle Mohair Seide Viskose/Modal Polyacryle Modacryl Polyamid Polyester	Mit weicher Bürste (z. B. Kleiderbürste) in Strichrichtung abbürsten	Mit Polsterdüse (weiche Borsten) absaugen	Mit feuchtem Leder in Strichrichtung (leichter Druck) abreiben

Tabelle 1





2.1.2. Fleckenentfernung

Fleckenentfernung sollte die Arbeit des Polsterreinigers sein. Wollen Sie es dennoch selbst versuchen, so sollten Sie folgendermaßen vorgehen:

BEACHTEN SIE DEN PUNKT:

„**Vorprüfung**“. Flecken in textilen Möbelstoffen lassen sich am Leichtesten unmittelbar nach Entstehen beseitigen. Vorsicht bei Möbelstoffen aus Baumwolle, Leinen, Seide und Viskose: Hier sollte immer ein Reinigungsunternehmen hinzugezogen werden.

Feuchte Flecken mit saugfähigem Tuch oder Papier abtupfen. Rückstände mit verdünntem (siehe Herstellerangaben) Teppich- und Polstershampoo nachbehandeln. Reinigungsmittel nie direkt auf den Möbelstoff bringen. Das Mittel auf ein weißes Tuch auftragen. Mit diesem Tuch den Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen. Anschließend mit feuchtem Tuch Restshampoo ausreiben.

Vorsicht! Durch Reiben kann sich die Oberseite des Möbelstoffes verändern. Letzte Behandlung immer in Strichrichtung durchführen. In jedem Fall für sofortige Trocknung der Polstermöbel sorgen und erst nach vollständiger Trocknung benutzen.



Wasserlösliche Flecken	
Fleckart, z. B.	Mittel und Methode
Blut, Ei, Kot, Urin	Mit kaltem Wasser evtl. mit Lösung aus Shampoo und Wasser nachbehandeln. Kein heißes Wasser verwenden, da Eiweiß gerinnt!
Erbrochenes, Kaffee mit Milch, Kakao, Kopierstift, Kugelschreiber, Lippenstift, Mayonnaise, Milch, Parfüm, Ruß, Sahne, Schuhcreme, Soßen, Suppen, Tinte	Mit lauwarmer Lösung aus Shampoo und Wasser behandeln. Ist der Fleck damit nicht zu beseitigen, so kann nach dem Trocknen mit Spiritus bzw. Waschbenzin oder Fleckenentferner (wie z. B. SAPUR) nachbehandelt werden.
Bier, Cola-Getränk, Fruchtsäfte, Kaffee, Limonade, Spirituosen, Tee	Nicht eintrocknen lassen, sofort mit lauwarmer Lösung aus Shampoo und Wasser behandeln.
Wasserunlösliche Flecken	
Fleckart, z. B.	Mittel und Methode
Bohnerwachs, Butter, Farbe (Lack), Fett, Harz, Kohle, Kopierstift, Lack, Öl, Schuhcreme (Ölware), Teer	Mit Lösemitteln, wie Waschbenzin, Spiritus oder handelsüblichem Fleckenwasser behandeln.
Kerzenwachs	Nicht mit Bügeleisen arbeiten! So weit wie möglich zerbröckeln und a) vorsichtig abheben, bei Velours besteht Gefahr der Oberflächenbeschädigung. b) mit Waschbenzin u.U. mehrmals nachbehandeln.
Kaugummi, Knetgummi	Den Fachmann befragen.
Gealtertes Blut, Rost	Weißes Tuch mit Zitronensäurelösung (1 gestrichener Esslöffel auf 100ml kaltes Wasser) anfeuchten und damit auftragen. Fleck vom Rand zur Mitte hin aufnehmen (nicht bei Baumwolle, Leinen, Viskose).

Tabelle 2

Sollten **unlösliche Fleckreste** auftreten bzw. verbleiben, mit einem mit Waschbenzin benetzten weißen Tuch nachtupfen.

Bei **Flecken unbekannter Herkunft**: Zuerst entsprechend „wasserlösliche Flecken“ verfahren; sollte dies erfolglos verlaufen, dann entsprechend „wasserunlösliche Flecken“ arbeiten.

2.1.3. Zwischenreinigung

Bezug	Faserstoff	Behandlungsart		
		Bürsten	Saugen	Abreiben
Flachgewebe	Seide Baumwolle Leinen Wolle Viskose/Modal Polyacryle Modacryl Polyamid Polyester	Nicht behandeln. Auf wasserfeuchten, ausgedrückten Schwamm aufsprühen und einreiben.		Verschmutztes Möbelteil ganzflächig behandeln.
Polgewebe , wie z. B. Velours, Epingle, usw.	Seide Baumwolle Leinen Wolle Mohair Viskose/Modal Polyacryle Modacryl Polyamid Polyester	Nicht behandeln. Auf wasserfeuchten, ausgedrückten Schwamm aufsprühen und einreiben.	Flüssiges Shampoo mit Schwamm aufschäumen und nur den Schaum auftragen.	Verschmutztes Möbelteil ganzflächig behandeln, nach jeder Behandlung Oberfläche in Strichrichtung mit weicher Bürste bürsten.

Tabelle 3

Nach Behandlung gemäß **Tabelle 2 oder 3** mit trockenem, weißem Tuch vorsichtig in Strichrichtung abreiben oder den Möbelstoff trocknen und dann gemäß **Tabelle 1** absaugen.

In jedem Falle Polstermöbel erst nach vollständiger Trocknung benutzen.

2.1.4. Florlagenveränderung (Sitzspiegel oder Druckstellenbildung)

In seltenen Fällen können auf Velours oder Chenillestoffen durch den Einfluss von Druck, Wärme und Feuchtigkeit sowie in Abhängigkeit von der Art der verwendeten Unterpolsterung mehr oder weniger starke Druckstellen entstehen. Diese treten als fleckenhafte Veränderungen in Erscheinung und werden als *Sitzspiegel* oder auch als *Gebrauchslüster* bezeichnet. Es handelt sich hierbei um eine wertentypische Eigenschaft, nicht um einen Qualitätsmangel. Erfahrungsgemäß lassen sich Sitzspiegel auch durch geeignete Pflegemaßnahmen, wie z. B. Dämpfen und Bürsten, nicht immer beseitigen. Velours aus Chemiefasern nicht mit Dampfreinigern bearbeiten, da hohe Temperaturen und Druck die Pollage irreparabel verändern.

2.2. Bezugsmaterialien aus Mikrofasern

Mikrofaser-Vliesstoffe sind strapazierfähig und angenehm im Griff. Durch tägliche Benutzung kann sich eine lederähnliche Patina zeigen. Dieser Effekt stellt sich nach und nach ein und kann an häufig benutzten Stellen heller oder dunkler erscheinen. Ein ledertypisches Aufrauen der Oberfläche ist möglich. Hierbei handelt es sich um eine warentypische Eigenschaft und keinen Qualitätsmangel.

Die Polstermöbel nicht der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. Sonnen- oder Kunstlicht bleichen Textilien mit der Zeit aus. Farb- und Strukturabweichungen sind möglich.

Bezugstoffe sollten regelmäßig gepflegt werden. Saugen Sie Ihr Polster deshalb regelmäßig mit der glatten Polsterdüse Ihres Staubsaugers ab. Es empfiehlt sich auch, die Bezüge mit einem leicht feuchten Microfasertuch regelmäßig abzuwischen. Der Bezug darf nicht durchnässt werden! Flecken immer sofort behandeln.

Flüssigkeiten sollten mit einem stark saugenden Küchentuch aufgenommen werden. Hier gilt: immer tupfen und nicht reiben. Eintrocknete Flecken immer mit kaltem, destilliertem Wasser behandeln. Auch hier immer tupfen und nicht stark reiben, da sonst die Faser verletzt werden könnte. Abfärbungen von nicht farbechten Textilien (z. B. dunkler Jeansstoff) können vor allem bei hellen Farben auftreten. Dies ist kein Stoffmangel, sondern ein Fehler des Bekleidungstextiles. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reiniger oder Haushaltsreiniger. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an eine Polster-Servicefirma.



2.3. Möbelleder (Pflege und Reinigung)

2.3.1. Wichtige Verhaltensmaßnahmen bei der Möbellederpflege

- ▶ Eine regelmäßige Reinigung und Pflege von Möbellehern verhindert das Anschmutzen und verlängert deutlich die Lebensdauer.
- ▶ Zuerst das Leder überprüfen, ob es über eine glatte oder raue Oberfläche verfügt (zur Unterscheidung in Tabelle 4 und 5).
- ▶ Alle Reinigungs- und Pflegeprodukte immer zuerst an einer verdeckten Stelle entsprechend der Anleitung auf Veränderungen prüfen. Alle Produkte immer großflächig von Naht zu Naht einsetzen. Versuchen Sie nicht, Flecken, die in das Leder eingezogen sind, durch starkes Reiben zu entfernen. Die Oberfläche kann dadurch zusätzlich verletzt werden.
- ▶ Flecken nie mit Lösemitteln (Fleckenentferner, Terpentin, Benzin usw.) versuchen zu entfernen. Die Flecken werden dadurch eher größer.
- ▶ Das Leder nicht mit ungeeigneten Produkten behandeln, z. B. Schuhcreme, Kosmetikcreme, Bohnerwachs usw.
- ▶ Leder verändert sich durch direkte Sonneneinstrahlung oder eingeschaltete Heizkörper. Das Leder kann ausbleichen und austrocknen. Diese Einwirkungen daher so weit wie möglich vermeiden. In jedem Fall Pflegemittel mit entsprechendem UV-Schutz verwenden.



2.3.2. Unterhalts- und Zwischenreinigung von Möbelleder

Lederart	Unterhaltsreinigung	Zwischenreinigung
<p>Glattleder alle Nappalederarten, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anilinleder (Nappaleder naturbelassen) • Semi-Anilinleder (Nappaleder naturbelassen) • Pigmentiertes Leder (Nappaleder, pigmentiert) • gedeckte Spaltleder • Blankleder 	<p>Staub regelmäßig mit einem weichen Tuch entfernen.</p> <p>Alle 3 bis 6 Monate mit einem Lederpflegemittel für Anilinleder, entsprechend der Gebrauchsanweisung, pflegen.</p> <p>Zum Schutz vor Flecken jährlich mit einer Anilinlederimprägnierung nachimprägnieren.</p>	<p>Staub alle 2 bis 3 Monate mit einem weichen Tuch entfernen.</p> <p>Stärkere Verschmutzungen mit einem Lederreiniger für Anilinleder entfernen.</p> <p>Anschließend mit Lederpflege für Anilinleder, entsprechend der Gebrauchsanweisung, pflegen und nachimprägnieren.</p>
<p>Rauleder (Veloursleder)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nubukleder • Hunting 	<p>Regelmäßig mit Staubsauger (weiche Bürste) vorsichtig absaugen.</p> <p>Beanspruchte Stellen mit weicher Bürste, Nubuk-Pad oder Schaumstoffschwamm aufrauen.</p> <p>Alle 3 bis 6 Monate mit einem Sprüh-Lederpflegemittel für Rauleder, entsprechend der Gebrauchsanweisung, pflegen. Zum Schutz vor Flecken jährlich mit einer Raulederimprägnierung nachimprägnieren.</p>	<p>Staub mit Staubsauger (weiche Bürste) vorsichtig absaugen.</p> <p>Stärkere Verschmutzungen mit einem Lederreiniger für Rauleder entsprechend der Anleitung entfernen.</p> <p>Anschließend mit Lederpflege für Rauleder, entsprechend der Gebrauchsanweisung, pflegen und nachimprägnieren.</p>

Tabelle 4



2.3.3. Fleckenentfernung aus Möbelleder

Lederart	Unterhaltsreinigung	Zwischenreinigung
<p>Glattleder alle Nappalederarten, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anilinleder (Nappaleder naturbelassen) • Semi-Anilinleder (Nappaleder naturbelassen) • Pigmentiertes Leder (Nappaleder, pigmentiert) • gedeckte Spaltleder • Blankleder 	<p>Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier von der Lederoberfläche abnehmen.</p> <p>Nicht reiben!</p> <p>Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen, mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.</p>	<p>Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier von der Lederoberfläche abnehmen. Nicht reiben!</p> <p>Fettflecken nicht weiter behandeln. Sie ziehen häufig ins Leder ein und werden dadurch unsichtbar.</p> <p>Andere Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen, mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.</p>
<p>Rauleder (Veloursleder)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nubukleder • Hunting 	<p>Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier von der Lederoberfläche abnehmen.</p> <p>Nicht reiben!</p> <p>Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen, dann Fasern vorsichtig aufrauen, mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.</p>	<p>Unverzüglich mit saugfähigem Tuch oder Papier von der Lederoberfläche abnehmen.</p> <p>Nicht reiben!</p> <p>Restflecken mit entsprechendem Lederreiniger nachreinigen, dann Fasern vorsichtig aufrauen, mit Pflegemittel nachbehandeln und imprägnieren.</p>

Tabelle 5

2.3.4. Informationsquellen zu Möbelleder

- ▶ Verband der Deutschen Polstermöbelindustrie e. V. Engerstraße 4b, 32051 Herford, Tel. 05221 12650
- ▶ Verband der Deutschen Lederindustrie e. V. Fuchstanzstr. 61, 60489 Frankfurt, Tel. 069 97843141
- ▶ Lederinstitut Gerberschule Reutlingen e. V. Erwin-Seiz-Str. 9, 72764 Reutlingen, Tel. 07121 16230

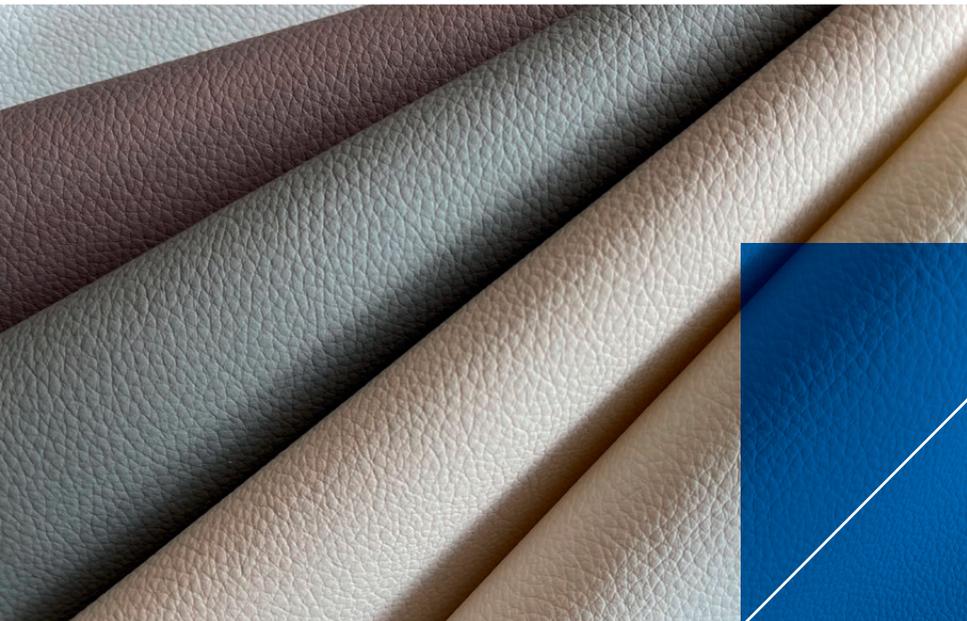
2.4 Kunstleder (Pflege und Reinigung)

Die regelmäßige Reinigung und Pflege der Materialoberfläche ist für den Erhalt der Materialeigenschaften essentiell.

Für die Grundreinigung reicht es aus, die Materialoberfläche mit einem handelsüblichen Baumwolltuch feucht abzuwischen. Sollten stärkere Verschmutzungen vorhanden sein, empfehlen wir für die Säuberung eine milde Seifenlauge und ein Mikrofasertuch.

Entfernen Sie Flecken, Verschmutzungen oder andere Substanzen umgehend und lassen Sie diese nicht eintrocknen. Das Reinigungsprodukt sollte vorab immer an einer verdeckten Stelle getestet werden. Bitte verwenden Sie keine chemischen Bleichen, Aceton, Waschbenzin, scheuernde Reinigungsmittel oder andere haushaltsüblichen Reiniger auf Fett-, Öl- oder Lösungsmittelbasis.

Textilabfärbungen von Jeans oder anderen nicht farbechten Materialien sind von jeder Gewährleistung ausgeschlossen.



Damit Sie lange Freude an Ihrem Produkt haben, beachten Sie bitte unsere spezifischen Reinigungs- und Desinfektionsmittelempfehlungen.



3. Reinigung durch den Fachmann

Die Grundreinigung in jedem Fall dem Fachmann überlassen (Adressen werden gern von Verbraucherzentralen und örtlichen Verbraucherberatungsstellen bekannt gegeben).

Der Deutsche Textilreinigungsverband (In der Raste 12, 53129 Bonn, Tel. 0228 917310) ist bei der Adressenvermittlung von Fachbetrieben gern behilflich.

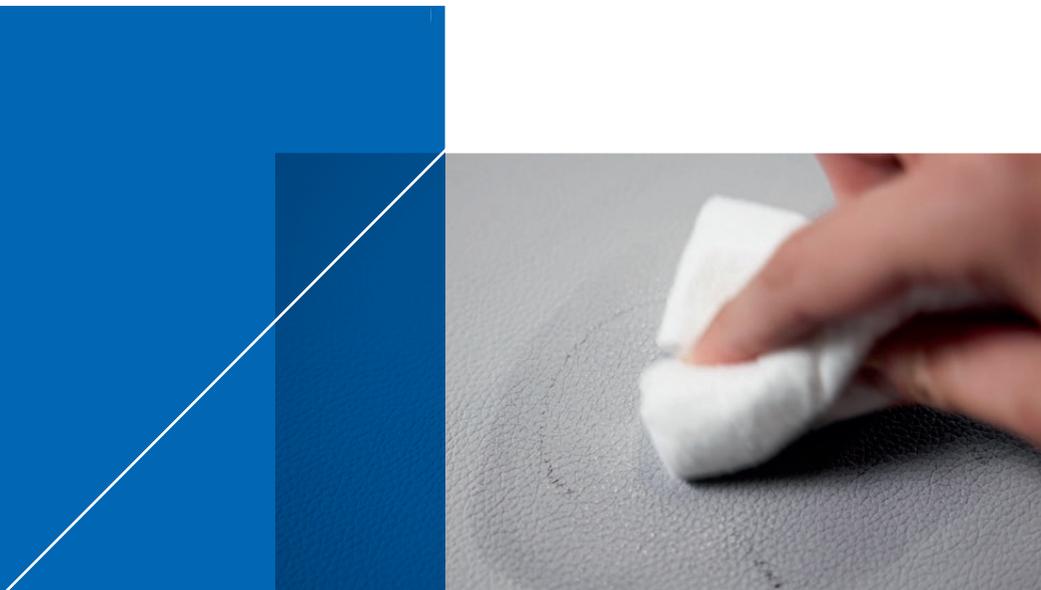
Hilfe bei Problemfällen

- ▶ LCK GmbH, Im Unterfeld 2,
76689 Ubstadt-Weiher, Tel. 07251 96250

Hinweise

Begriffe für Möbelleder können Sie aus DIN 68871 und RAL 060 A2 ersehen. Zu beziehen über:

- ▶ BEUTH VERLAG GmbH, Burggrafenstraße 6,
10787 Berlin, Tel. 030 26010, Fax 030 26011260



4. Bedeutung der Pflegesymbole

Die 5 Basis-Symbole

Sie stehen für:



Waschen



Bleichen



Bügeln



Trockenreinigung



Trocknen

Diese Symbole werden durch zusätzliche Detailangaben ergänzt:



Normalwaschung, Spülen und Schleudern (in diesem Fall bei 30 °C).



Nicht heiß bügeln (max. 110 °C).
Kein Dampfbügeln.



Schonwaschung und sanftes Schleudern.



Mäßig heiß bügeln (max. 150 °C).



Spezielle Schonwaschung (z. B. Wolle, Seide), nicht von Hand ausdrehen.



Heiß bügeln (max. 200 °C).



Nur Handwäsche.
Nicht in der Maschine waschen.



Normale Trockenreinigung mit Perchlorethylen oder Lösungsmittel F11.



Nicht waschen. Erhöhte Vorsicht.
Kein Wasser.



Schonende Trockenreinigung mit Perchlorethylen.



Keine Trockenreinigung. Nicht mit Lösungsmitteln behandeln.



Normale Trockenreinigung mit Kohlenwasserstoff oder Lösungsmittel F11.



Nicht bleichen.



Schonende Trockenreinigung mit Kohlenwasserstoff oder Lösungsmittel F11.



Nicht in den Trockner geben.



Trocknen mit niedriger Temperatur.



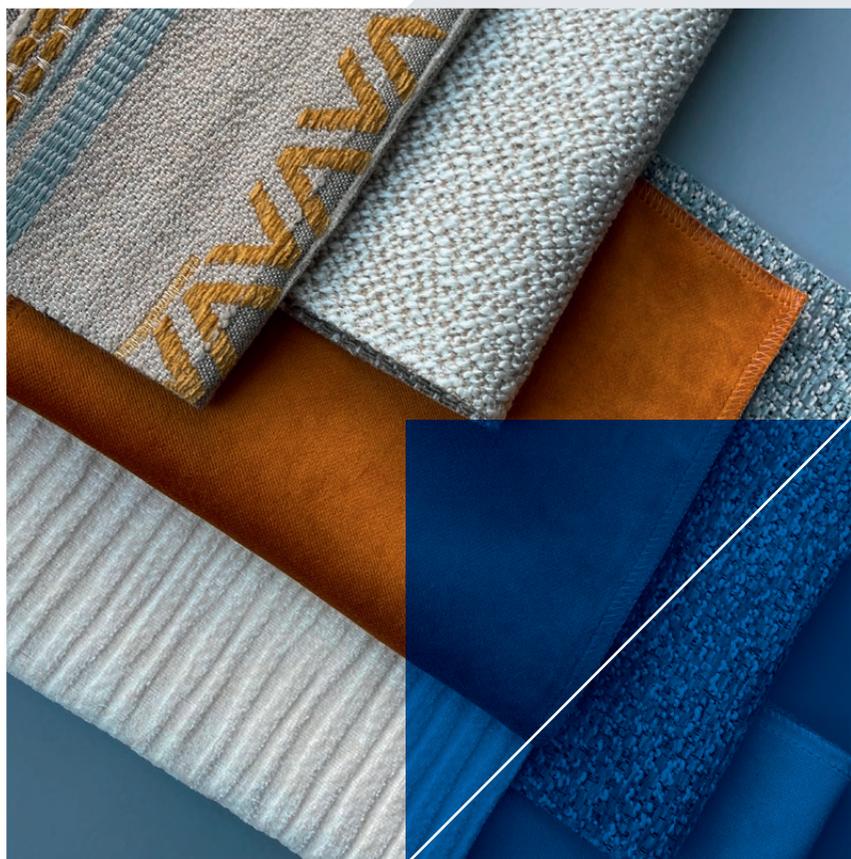
Nicht bügeln.



Trocknen mit hoher Temperatur.

Die Anwendungen aller in dieser Pflegefibel
gegebenen Tipps und Reinigungsvorschläge
erfolgen auf eigene Verantwortung.

Höpke Textiles schließt ausdrücklich alle Haf-
tungen für die Befolgung der Tipps aus.



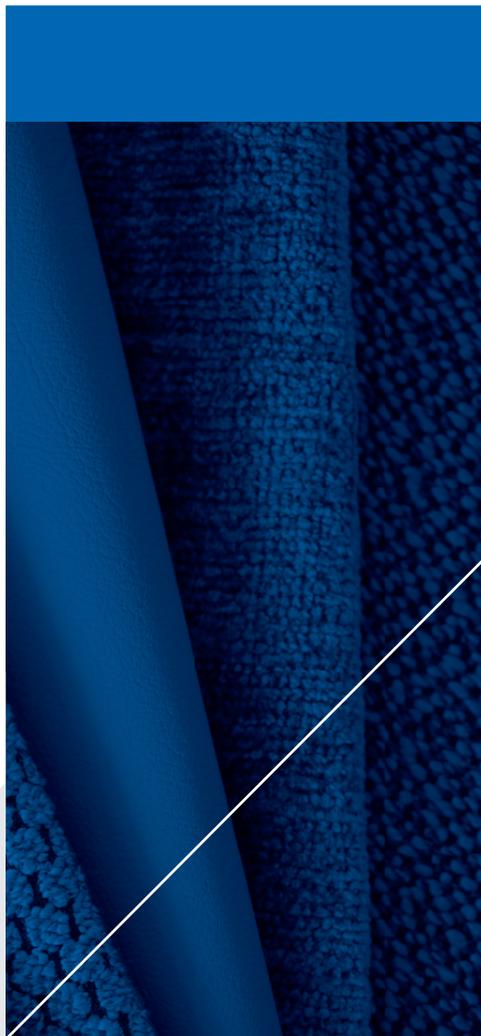
Für weitere Informationen rund um Höpke
Textiles und die Möbelstoffpflege:

www.hoepke.de



HÖPKE

TEXTILES



HÖPKE MÖBELSTOFF-HANDELS GMBH

Simonsgasse 19-21 · 96489 Niederfüllbach
Telefon +49 9565 796-0 · info@hoepke.de

HOEPKE.DE